

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Horstedt am 21. März 2013 in Carstens Gasthof in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Karen Hansen
2. Gemeindevertreterin Ilke Christiansen
3. Gemeindevertreter Jens-Peter Hansen
4. Gemeindevertreterin Ute Laß
5. Gemeindevertreter Jörg Lorenzen
6. Gemeindevertreter Uwe Lätari
7. Gemeindevertreter Matthias Matthiesen
8. Gemeindevertreter Harald Thomsen

Es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreterin Astrid Nolte-Larsen

Außerdem sind anwesend:

Herr Steensbeck, Homepagebeauftragter
Peter Matthias, Protokollführer
und 5 Zuhörer

Bürgermeisterin Karen Hansen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf Antrag wird die Tagesordnung um den Punkt 5 erweitert. Die bisherigen Punkte verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 26. Sitzung am 17.12.2012
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Beschluss über die Erfüllung der Auflage des Innenministeriums zur 33. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Gemeinden Arlewatt, Hattstedter Marsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll
6. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
8. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013 (2 Personen)
9. Auftragsvergabe für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges
10. Jahresrechnung 2011
- 10.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
11. Einwohnerfragestunde
- Nicht öffentlich**
12. Grundstücksangelegenheiten

1. Feststellung der Niederschrift über die 26. Sitzung am 17.12.2012

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 4.3.2013 **Jahreshauptversammlung** SZ Arlewatt - 2014 Vereinsjubiläum; Manfred Gregeren ist über 40 Jahre Kassenwart.
- 25.1.2013 Gespräch mit der **Jugendfeuerwehr Osterdörfer** - die Kameradschaftskasse der JFW erhält jährlich 500 € von den Osterdörfern. Die Jacken werden mit 1.000 € bezuschusst, evtl. ist eine Förderung aus der Feuerschutzsteuer möglich, ein Antrag beim Kreis muss gestellt werden.
- Am 26.2.2013 Scoping Termin wegen der 380-kV Trasse - wenn möglich, wird eine gemeinsame 110-kV und 380-kV-Leitungstrasse gebaut.
- Abstimmung mit Holzwerbern über die **Ausholzung im Schulwald** am 2.2.2013.
- Am 15.3.2013 wurde eine rückwirkende **Kreisumlagerhöhung** gegen den ausdrücklich formulierten Willen der Gemeinden in Nordfriesland beschlossen um 1,35 %. Gleichzeitig erstattet der Kreis an alle Gemeinden 1,8 Mio.€ aus der Rückzahlung des Bundes für Leistungen für die Grundsicherung, allerdings nach einem besonderen Schlüssel, der als kreisinterner Finanzausgleich wirkt. Finanzschwache Gemeinden bekommen entsprechend ihrer zu unterhaltenden Wegelänge und den zu zahlenden Kosten der Unterkunft mehr als andere. Für Horstedt wird die Differenz zwischen mehr Kreisumlage und Rückzahlung aus der Grundsicherung positiv ausfallen.
- Die Zinsen aus der **Schwarzdeckenrücklage** von 2008 bis 2012 werden erstattet. Die Gemeinde Horstedt erhält einen Zinsbetrag von 6.948,68 €.
- Der **Homepagebeauftragter** Günther Steensbeck sucht einen Nachfolger für die Pflege der Horstedter Homepage.
- **Bürgerbreitbandnetz GmbH** – hat mehr als 1,8 Mio.€ und 800 Gesellschafter. Die nächste Gesellschafterversammlung findet am 19.6.2013 im NCC Husum statt. Am 18.3.2013 wurde offiziell in Löwenstedt mit dem Ausbau begonnen. Die Firma TNG ist der Netz-Provider. Die nächste Info-Veranstaltung in Horstedt ist am 23.4.2013.
- **Anschaffung von Hundekottüten** - der Mülleimer und der Tütenspender kosten ca. 350 € pro Stück. Die möglichen Standorte der Behälter wären vor „Uns Huus“ und möglicherweise in der Straße Nordende und Lehmkuhlenweg. Die Gemeindevertretung spricht sich mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gegen die Anschaffung aus. Die Gemeindevertreterinnen Ute Laß und Ilke Christiansen werden sich mit dem Problem des Hundekotes in der Gemeinde beschäftigen. Hinweisschilder werden von der Bürgermeisterin bei den Husumer Werkstätten bestellt.
- Antrag auf **Bau einer Tankstelle**, Abfahrt B5, von ...*, Horstedt.
- In 2012 sind 1.904 Ausleihungen bei der **Fahrbücherei** zu verzeichnen.

Schulverband Horstedt

- Die Umänderung der Regionalschule Mildstedt in **Gemeinschaftsschule Mildstedt** wird für die nach Mildstedt fahrenden Schüler weiterhin kostenfrei sein, also für die nächsten 4 Jahre ist die Beförderung garantiert kostenfrei. Der Antrag vom Amt für die Freistellung der Schüler von den Beförderungskosten auch zu der weiterliegenden Gemeinschaftsschule Mildstedt wurde so schriftlich vom Kreis beantwortet.
- Der am 9.3.2013 stattgefundene **Waldpflanztag** in der Grundschule Horstedt hatte mit 70 Anmeldungen eine gute Beteiligung für den Pflanztag. Ein Dankeschön an Herrn Udo Rahn von den Husumer Nachrichten für die gute Pressearbeit.
- Das **Solardach der Sporthalle** wurde über die Schulverbandsumlage finanziert und nicht über ein Darlehen, daher die erhöhte Schulverbandsumlage.
- **Autarke Sporthalle** - das 1. genehmigte **Health Check Projekt** in der Aktivregion Südliches NF, beinhaltet die Isolierung der aus den 70er Jahren stammenden Sporthalle, eine Erdwärmeheizung, neue Fenster und Garagentore. Die Maßnahme wird mit 75 % be-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

zuschusst, d.h. ein absoluter Betrag von 87.000 €. Für den Schulverband bleiben somit ca. 50.000 €. Dieses Projekt umfasst dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Amts-, Haupt- und Finanzausschuss

- Die **Resolution zu den Planungen der B5** wurde im Amtsausschuss verabschiedet
- Eine **Resolution zur EU-Konzessionsrichtlinie Wasserversorgung** wurde im Amtsausschuss verabschiedet. Die Trinkwasserversorgung gehört zur kommunalen Daseinsvorsorge und keine Sache, mit der man Geld verdienen sollte.
- Der **Amtsanbau** wurde im vergangenen Jahr beschlossen. Die Baugenehmigung liegt vor und die Kosten betragen ca. 360.000 €.
- Nach Information aus der Amtsverwaltung wird es künftig mehr Fördermittel vom Land für die **Kindertagesstätten** geben, auch für Betriebskosten, nur die Höhe ist noch nicht bekannt. Die Umbauten werden mit 14.000 € pro Platz gefördert, maximal aber 75 % der entstehenden Kosten.
- Ein Antrag auf Umstellung der **Innenbeleuchtung auf LED** gemeinsam mit Sporthalle Arlewatt und dem Amtsgebäude und einige weitere wurde gestellt. Die Beantragungsfrist für die 40 % Förderung ist der 31. März 2013. Für die Umsetzung wird ein Zeitraum von zwei Jahren gewährt. Der Antrag verpflichtet noch nicht zur Durchführung.
- Hauptversammlung der **Schleswig-Holstein Netz AG** am 25.3.2013.
- Das **Schietsammeln** am 4.4.2013 18.00 Uhr wird verlegt auf den 11.4.2013.
- Das **Krokusblütenfest** ist verlegt auf den 6./7. April 2013.
- Die **MAT Messe** im Amt findet am 13. und 14. April 2013 in Mildstedt statt.
- Eine Überprüfung der **Kläranlagengröße** hat ergeben, dass die Kapazität der Kläranlage auch durch die nächste Baugebietserweiterung ausreichend ist und eine Erweiterung noch nicht ansteht. Selbst bei Annahme, dass alle Einwohner der Gemeinde ihre Abwässer zur Kläranlage leiten würden (auch die aus dem Außenbereich!) wäre eine Zunahme von ca. 100 Einwohnern möglich. Handlungsbedarf besteht aber auch dann erst, wenn eine Verschlechterung der Abwasserwerte eintritt.

3. Bericht der Ausschüsse

Bauausschuss - Vorsitzender Jens-Peter Hansen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Bäume schneiden an einigen Straßenrändern im Dorfgebiet.
- Anpflanzung und Knickschneiden im Baugebiet.
- Die Anpflanzung im Baugebiet erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr, als Dankeschön an die Gemeinde für die Anschaffung des neuen FF-Fahrzeuges.
- Die Fa. Gabriel-Liedtke hat Rasengittersteine am Heidacker Weg und am Weg zum Heidhof auf Höhe gesetzt.
- **Unterhaltungsmaßnahme Heidacker Weg:** in der Vergangenheit wurde der Weg nur durch Splittarbeiten instandgehalten. Auf einer Länge von ca. 1,8 km müsste eine neue Teerdecke von ca. 3 cm eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich nach erster Kostenschätzung auf ca. 63.000 €. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bauausschuss, die Maßnahme weiter voranzutreiben und das Ing.-Büro Hansen, Horstedt, mit der Ausschreibung zu beauftragen.
- Die Husumer Werkstätten konnten die Knickpflege und das Büsche schneiden nicht allein schaffen.
- Die Grabenreinigung ist durch den langen Winter noch nicht erledigt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Beschluss über die Erfüllung der Auflage des Innenministeriums zur 33. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Gemeinden Arlewatt, Hattstedter Marsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll

Der 1. stellv. Bürgermeister Harald Thomsen übernimmt den Vorsitz und erläutert die vorliegende Beschlussfassung.

Erläuterung

Die Genehmigung zur F-Planänderung wurde mit einer Auflage erteilt, die in der Gemeindevertretung zu beschließen ist:

Auflage

„Mit der Ausweisung als Sondergebiet Biogas könnte die Biomasseanlage selbständig betrieben werden. Für diesen Fall ist es erforderlich, in die Begründung den Nachweis aufzunehmen, dass ein konfliktfreies Nebeneinander mit den vorhandenen Windkraftanlagen möglich ist. Insbesondere ist auszuführen, ob und inwieweit durch die vorhandenen Windkraftanlagen eine bedrängende Wirkung ausgeht, die bei Verselbständigung des Biomassebetriebes zu Einschränkungen für die Einrichtung von dauerhaften Arbeitsstätten des Biomassebetriebes im Einwirkungsbereich der Windkraftanlagen führen und ggf. auch den Betrieb der Windkraftanlagen ggf. eingeschränkt würde.

Ergänzend wäre es daher von Bedeutung, ob durch weitergehende Rechtsinstrumente – wie z. B. durch Aufstellung eines Bebauungsplanes – dauerhaft eine Bewältigung des entstehenden Konfliktes erforderlich wird.

Ebenso ist in der Begründung eine Aussage aufzunehmen, inwieweit Sicherheitsabstände zwischen Biomasseanlage und Windkraftanlagen einzuhalten sind oder ob technische Schutzvorrichtungen z.B. gegen Eiswurf an den Windkraftanlagen erforderlich sind.“

Beschluss:

Die Begründung wird folgendermaßen ergänzt:

In direkter Nachbarschaft zur Biogasanlage ist eine einzelne Windenergieanlage vorhanden. Das LLUR hat am 15.10.2010 die Genehmigung für den Bau der WEA des Typs Enercon E-70E4 erteilt. Der Flächennutzungsplan wurde zuvor von der Gemeinde Horstedt geändert, um die rechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung dieser Anlage zu schaffen.

Der Abstand nach § 89 Landesbauordnung SH zur benachbarten Biogasanlage wird eingehalten. Eine Baulasterklärung des Eigentümers auf dem Flurstück 4/1 der Flur 6 in der Gemarkung Horstedt, dem Grundstück der Biogasanlage, zur Einhaltung der erforderlichen Abstände liegt vor. Bei einer Übertragung der Biogasanlage wäre der Verkäufer zur Offenlegung dieser Baulast verpflichtet und der neue Betreiber müsste die Baulast übernehmen. Ein konfliktfreies Nebeneinander von Biogasanlage und Windenergieanlage wären weiterhin möglich.

Für die WEA liegt ein Brandschutzkonzept vor. Es sind Blitzschutzeinrichtungen sowie ein Erkennungsmodul von Eisansatz mit automatischer Abschaltung installiert. Lärmemissionen sowie Schattenwurf der WEA haben keine Auswirkungen auf den Betrieb der Biogasanlage. In der Genehmigung des LLUR vom 5.9.2011 ist das Vorhaben, die Errichtung einer Biogasanlage auf dem Flurstück 4/1 der Flur 6 in der Gemarkung Horstedt bauplanungsrechtlich zulässig. Die Untere Bauaufsicht wurde beteiligt, die vorhandene benachbarte WEA stellte keine Gefährdung der zu genehmigenden Biogasanlage dar.

Eine Gefährdung der Biogasanlage durch die benachbarte Windenergieanlage kann insoweit ausgeschlossen werden. Der vorhandene Abstand zwischen Windenergieanlage und Biogasanlage ist ausreichend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren Bürgermeisterin Karen Hansen und Gemeindevertreter Jens-Peter Hansen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Bürgermeisterin Hansen und Gemeindevertreter Hansen betreten wieder den Sitzungsraum, der Beschluss wird bekanntgegeben. Frau Hansen übernimmt den Vorsitz.

6. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Die Vorlage wird durch die Bürgermeisterin vorgestellt. Durch die Änderung der Amtsordnung (AO) ist es den Gemeinden möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben maximal 5 Aufgaben auf das Amt zu übertragen. Hier ist dann allein der Amtsausschuss für die Entscheidung zuständig.

Betroffen sind folgende Aufgabenfelder:

- a) **Förderung des Tourismus** – Aufbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee / Grünes Binnenland – Eider-Treene-Sorge) einschl. Mitgliedschaften
- b) **Wirtschaftsförderung** – Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und in der Eider-Treene-Sorge GmbH einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
- c) **Integrierte Ländliche Entwicklung** – Mitgliedschaft in der AktivRegion oder ähnliches EU-Förderinstrument einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
- d) **Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)** – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co KG einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
- e) **Abwasserbeseitigung** – Abfuhr des Fäkalschlammes aus den nachgerüsteten Hauskläranlagen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Bürgermeisterin Hansen teilt mit, für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 ist für den Wahltag ein Wahlvorstand zu benennen. Dieser besteht gemäß § 14 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes aus der Wahlvorsteherin / aus dem Wahlvorsteher, einem oder zwei Stellvertretern und 4 bis 7 Beisitzern. Sie werden aus dem Kreis der Wahlberechtigten berufen; dabei sollen möglichst alle politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden.

Die Gemeindevertretung benennt einstimmig folgende Personen in den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher(in): ...*
Stellvertreter: ...*
Beisitzer: ...*, ...*, ...*, ...*, ...*, ...*, ...*

8. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013 (2 Personen)

Die Gemeindevertretung schlägt mit 7 Stimmen bei einer 1 Enthaltung folgende Personen für das Schöffenamtsamt vor:

...* und ...*

9. Auftragsvergabe für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges

Der Vergabevorschlag von der Fa. Kubus liegt allen Anwesenden nach der Prüfung und Wertung der Angebote vor. Die Fa. KUBUS hat das anzuschaffende Feuerwehrfahrzeug LF

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

10 ausgeschrieben. Das Ergebnis liegt vor. Die Ausschreibung erfolgte in 3 Losen. Los 1 Fahrgestell – günstigster Bieter **IVECO-Magirus**, Los 2 Aufbau – ebenfalls **Fa. IVECO** und Los 3 Beladung – **Fa. Ziegler**.

Die gesamte Auftragssumme beläuft sich auf **189.958,27 €**.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aufträge wie vorliegend zu erteilen.

10. Jahresrechnung 2011

Die Prüfung der Jahresrechnung 2011 war am 14.3.2013 in Uns Huus.

10.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Ausschussvorsitzende Uwe Lätare verliest die einzelnen überplanmäßigen Ausgaben. Die Haushaltsabweichungen von den Haushaltsansätzen liegen in einem vertretbaren Rahmen und werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 28.041,10 € der Ergebnismrücklage zuzuführen. Die Ergebnismrücklage beträgt dann 203.793,92 €. Das sind 17,40 % der Allgemeinen Rücklage.

Die Jahresrechnung 2011 wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

11. Einwohnerfragestunde

Herr Steensbeck, Homepagebeauftragter, erläutert seine Arbeit und das seit 2007 ungefähr 79.000 Zugriffe auf der **Horstedter Homepage** zu verzeichnen sind. Der Informationsfluss von den einzelnen Vereinen, Verbänden und Institutionen ist für die Arbeit mit der Homepage sehr schlecht. Die Arbeit wird dadurch erheblich behindert und die Homepage verliert damit die Aktualität. Die Gemeinde wird sich bemühen einen Nachfolger zu finden. Die Gemeindevertretung bedauert den Entschluss aber kann auch die Beweggründe nachvollziehen. Herr Steensbeck ist gerne bereit, den Nachfolger einzuarbeiten, wenn es gewünscht wird. Ein entsprechender Aufruf für die Pflege der Horstedter-Homepage soll im nächsten Amtsblatt erfolgen.

Ein Anwohner von der Straße „An der alten Schule“ spricht die **Beschilderung für die Hausnummerierung** auf dem Straßenschild an. Die Gemeinde wird entsprechende Straßennamenschilder mit Hausnummer besorgen und anbauen.

Ein Bürger spricht nochmal die **Problematik Hundekot** im Osterstieg an. Die Gemeinde wird entsprechende Hinweise an die Bürger weiterleiten (Amtsblatt, Aufstellen von Schildern u.a.).

Ein weiterer Bürger fragt an, ob die Gemeinde im **neuen Baugebiet ein Spielplatz** errichten wird. Die Gemeindevertretung hat sich mit der Angelegenheit noch nicht beschäftigt. Im ersten Abschnitt ist keine Fläche dafür vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt.

Nicht öffentlich:

12 Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeisterin Hansen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Hansen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schritfführer